

PRESSEINFORMATION

26. Juli 2011

Spatenstich JVA Regensburg

Beginn des 1. Bauabschnitts

Am Donnerstag dem 28. Juli wird mit der Erweiterung und Sanierung der Justizvollzugsanstalt Regensburg begonnen. Am Festakt anlässlich des Spatenstichs für den 1. Bauabschnitt werden unter anderem die bayerische Justizministerin Dr. Beate Merk und MdL Tanja Schweiger teilnehmen. Das Regensburger Blechbläser-Ensemble Tritonus Brass sorgt für den musikalischen Rahmen.

Derzeit verfügt die 1900-1902 errichtete, denkmalgeschützte Anlage der JVA über 235 Haftplätze. Die Planungen der Münchner Architekten Karl + Probst tragen dazu bei, die Haftbedingungen und auch die Arbeitsbedingungen für die Bediensteten deutlich zu verbessern. Begonnen wird mit dem Neubau eines Betriebsgebäudes mit Küche, Mitarbeiterkantine, Werkstätten und Arbeitsbetrieben sowie der Errichtung eines Teils der neuen Außenmauer. Darauf folgend werden Torwache und Fahrzeugschleuse sowie ein Hafriegel mit Besucherbereich, Verwaltung und Haftplätzen für Frauen, der im Westen an die H-förmig angeordneten Bestandsbauten anschließt, errichtet. Der erste Bauabschnitt umfasst zudem den Umbau und die Instandsetzung des Südflügels.

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt, der im Jahr 2016 abgeschlossen werden soll, liegen bei insgesamt 25,6 Millionen Euro. Damit der Betrieb der Justizvollzugsanstalt während der Bauarbeiten weitergeführt werden kann, wird die Maßnahme in zwei Bauabschnitten realisiert.

Pressekontakt

Marion Dondelinger

Mail: marion.dondelinger@karl-und-probst.de

Tel. +49 89 - 5527 308 26

Bildmaterial



JVA Regensburg, Bestand und Neubauten (Torwache mit Fahrzeugschleuse, Betriebsgebäude und Hafriegel)
Luftbild: Herbert Stolz, Regensburg; Visualisierung und Fotomontage: Karl + Probst



Ansicht West, Betriebsgebäude
Zeichnung: Karl + Probst



Ansicht Süd, Betriebsgebäude, neue Hafriegel und Bestand
Zeichnung: Karl + Probst